

Acht Affen tot im Zoo von Hongkong, bestätigt die Regierung

Acht Affen wurden im ältesten Zoo Hongkongs tot aufgefunden. Die Behörden untersuchen die Ursache. Der Zoologische Garten bleibt aufgrund der Reinigung vorübergehend geschlossen.

Die Behörden in **Hongkong** führen derzeit Untersuchungen durch, um die Ursache für den Tod von acht Affen zu ermitteln, die am Sonntag im ältesten Zoo der Stadt aufgefunden wurden, wie die Regierung am Montag mitteilte.

Details zum Vorfall

Bei den verstorbenen Tieren handelt es sich um einen De-Brazza-Affen, einen gewöhnlichen Eichhörnchenaffen, drei Totenkopffäffchen und drei weiße Saki-Affen. Die Tiere wurden im Zoologischen und Botanischen Garten von Hongkong (HKZBG) entdeckt, hieß es in einer Mitteilung des Amtes für Erholung und Kultur von Hongkong.

Reaktionen und Maßnahmen

In Erwartung der Testergebnisse wird der Säugetierbereich des Zoos ab Montag vorübergehend geschlossen, um Desinfektions- und Reinigungsmaßnahmen durchzuführen. "Wir werden auch die Gesundheitszustände der anderen Tiere genau im Auge behalten. Während dieser Zeit bleiben die anderen Einrichtungen des HKZBG geöffnet," erklärte die Behörde in ihrer Mitteilung.

Über den Zoologischen und Botanischen Garten

Der HKZBG ist der älteste Park im Gebiet und wurde 1860 gegründet. Er beherbergt rund 158 Vögel, 93 Säugetiere und 21 Reptilien in etwa 40 Gehegen, was ihn zu einem wichtigen Ziel für Tierliebhaber und Familien macht.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)